



Factsheet

DIE PARLAMENTE DEN VIELEN: DIE VIELEN FORDERN DAS WAHLRECHT FÜR ALLE AKTIONSWOCHE ZUR BUNDESTAGSWAHL 2021 VOM 12. BIS 19. SEPTEMBER 2021

Über 9,7 Millionen erwachsene Menschen, die in Deutschland leben, werden bei der Wahl kommenden September nicht wählen dürfen, weil sie keine deutsche Staatsbürgerschaft haben. In anderen Ländern ist das Wahlrecht progressiver geregelt. DIE VIELEN fordert das Wahlrecht für alle! Gerade angesichts der 8 Prozent der Deutschen, die eine rechtsextreme Weltanschauung vertreten, ist es wichtig, den Menschen, die oftmals besonders unter dieser Weltanschauung leiden, politische Teilhabe zu ermöglichen.

1. Wenn am 26. September 2021 gewählt wird, werden die Stimmen von 9,7 Millionen erwachsenen Einwohner*innen fehlen, die kein vollumfängliches Wahlrecht haben, obwohl sie in Deutschland leben und teilweise auch arbeiten und Steuern zahlen. (Ausländerzentralregister, 2021)
2. Knapp acht Prozent der Wahlberechtigten in Deutschland haben ein geschlossen rechtsextremes Weltbild. 24 Prozent haben mindestens latent rechtsextreme Einstellungen (das sind fast 15 Mio. Menschen). Manifeste chauvinistische und xenophobe Ansichten erfahren hierbei die größte Zustimmung unter allen abgefragten Variablen.
(Quelle: EINWURF 1/2021- Rechtsextreme Einstellungen vor der Bundestagswahl 2021)
3. Wahlberechtigt zu sein, ist ein Privileg. Dieses beinhaltet, sich entscheiden zu können, wählen zu gehen oder nicht. 76,2 Prozent der Wahlberechtigten in Deutschland haben bei der Bundestagswahl 2017 von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht.
Zahlen und Fakten: Bundestagswahlen
4. 14 % der volljährigen Bevölkerung in Deutschland und damit 4 % mehr als bei der letzten Bundestagswahl sind von dem demokratischen Grundrecht zu wählen ausgeschlossen.
(Statistisches Bundesamt, 2020 und WIR WÄHLEN, 2021)
Quelle: <https://www.tagesschau.de/inland/btw17/wahlrecht-101.html>
5. In Berlin ist jede dritte Person von den Wahlen ausgeschlossen. Das sind 1,3 Millionen Berliner*innen. Die allermeisten sind ausgeschlossen, weil sie keine deutsche Staatsbürgerschaft haben, die anderen, weil sie unter 18 Jahre alt sind, ein paar wenigen wurde das Wahlrecht entzogen. Der Anteil der Personen ohne Wahlrecht ist je nach Wahlkreis extrem unterschiedlich und liegt bei bis zu 70,7 Prozent.
Mehr Informationen und interaktive Grafik: Jeder dritte Berliner hat gar kein Wahlrecht
<https://www.rbb24.de/politik/wahl/abgeordnetenhaus/agh-2021/beitraege/wahlberechtigte-abgeordnetenhaus-berlin-wahlrecht.html>
6. EU-Bürger*innen haben in Deutschland zumindest kommunales Wahlrecht, Menschen aus so genannten Drittstaaten (Nicht-EU-Staaten) nicht. Das bedeutet, dass 5,3 Millionen erwachsene Menschen nicht einmal auf kommunaler Ebene mitbestimmen dürfen.
7. Das Bundesverfassungsgericht hat zuletzt 1990 die Ausweitung des (kommunalen) Wahlrechts für Nicht-EU-Bürger*innen geprüft und dieses anhand der dem Grundgesetz zugrundeliegenden Definition von Volk/Bevölkerung abgelehnt. "Das Staatsvolk wird nach dem Grundgesetz von den Deutschen, also den deutschen Staatsangehörigen gebildet. Damit wird für das Wahlrecht die Eigenschaft als Deutscher vorausgesetzt," so das Urteil des Bundesverfassungsgerichts. (Quelle: Frankfurter Rundschau, Ohne Pass keine Wahl: Ausländerwahlrecht in Deutschland | BR.de)



DIE VIELEN e.V.
Mariannenplatz 2
10997 Berlin
www.dievielen.de
mail@dievielen.de

8. In anderen Ländern ist das Wahlrecht progressiver als in Deutschland. Neuseeland zum Beispiel knüpft das Wahlrecht nicht an die Staatsbürgerschaft. Dort ist nur Voraussetzung, dass man seit zwei Jahren im Land lebt und eine unbegrenzte Aufenthaltserlaubnis hat. In 16 von 27 EU-Staaten ist das kommunale Wahlrecht für Menschen aus Drittstaaten Praxis, so z.B. in Dänemark, Finnland, Portugal, Spanien und Schweden. (AGABY Pressemitteilung und WIR WÄHLEN).
9. Laut "Ausländerzentralregister" (AZR), einer vom Bundesverwaltungsamt betriebene Datenbank, lebten Ende 2019 rund 11,2 Millionen "Ausländer*innen" (= Einwohner*innen ohne deutsche Staatsangehörigkeit) in Deutschland. Viele von ihnen lebten schon lange in Deutschland. Von den 11,2 Millionen im AZR registrierten Einwohner*innen ohne deutsche Staatsangehörigkeit hielten sich rund 759 000 (7%) weniger als ein Jahr und knapp die Hälfte (49%) seit mindestens 8 Jahren in Deutschland auf. Im Durchschnitt lebten die zum Jahresende 2019 im AZR registrierten Personen bereits seit 15,3 Jahren in Deutschland.
Quelle: <https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Migration-Integration/auslaenderstatistik-stichtag.html>
10. Auswahl zivilgesellschaftlicher Initiativen und Organisationen, die sich für das Wahlrecht für alle einsetzen: WIR WÄHLEN (und angeschlossene regionale Initiativen, wie Demokratie in der Mitte (Berlin), Wahlkreis 100% (Freiburg)), SOS Mitmensch (Österreich), European Democracy Lab, AGABY, Anti-Diskriminierungsagenda 2025, Citizens for Europe, Migloom (Petition: Nicht ohne uns 14 Prozent)
11. Es gibt eine Tradition, sich künstlerisch an Wahlkampagnen für progressive Politik zu beteiligen (Joseph Beuys, Fluxus, Christoph Schlingensief). Diese Kampagne schließt daran an.

Über DIE VIELEN

DIE VIELEN wurden 2017 in Berlin als gemeinnütziger Verein mit dem Ziel gegründet, die Kunstfreiheit in Offenheit und Vielfalt zu stärken und dem zunehmenden Rechtsextremismus in Politik und Gesellschaft entschlossen entgegenzutreten. Seitdem setzen sich DIE VIELEN für eine offene und demokratische Gesellschaft ein. In 32 regionalen Erklärungen der VIELEN in Deutschland und einer in Österreich haben sich inzwischen rund 4.500 Vertreter*innen von Kulturinstitutionen sowie über 3.500 private Unterstützer*innen in einem selbst-aktiven und solidarischen Netzwerk zusammengeschlossen. Das Engagement der VIELEN beinhaltet auch einen Blick nach innen – in Form einer selbstkritischen Auseinandersetzung mit den Strukturen des Kulturbetriebs und deren Veränderungen innerhalb einer pluralen Gesellschaft.

Kontakt

Pressedownload: www.artefakt-berlin.de

Pressekontakt Kampagne DIE PARLAMENTE DEN VIELEN: Elisabeth Friedrich, Artefakt Kulturkonzepte
E elisabeth.friedrich@artefakt-berlin.de / T +49.(0)30 44010 687

Die Vielen e.V. Karoline Zinßer / Mariannenplatz 2 / 10997 Berlin
E mail@dievielen.de